

## Rathschläge für Reisende.

### Vorerinnerung.

Während der hier 1873 stattgefundenen Weltausstellung war es im Auslande Mode geworden, Wien als die theuerste Stadt des Continentes zu bezeichnen. Dieser üble Ruf, in welchem unsere Stadt stand, war wenigstens in den ersten Monaten der Ausstellungsperiode kein ganz ungegründeter. Speculationswuth und Egoismus der verschiedensten Unternehmer hatten damals eine Reihe von Calamitäten hervorgerufen, die bei dem bessern, nicht corruptirten Theile der Bevölkerung den ernstlichsten Widerwillen hervorriefen, und Wien fast in Gefahr brachten, seinen Weltruf als die gastfreundlichste und gemüthlichste Stadt einzubüssen. Eine schleunige Umkehr zum Bessern that noth und trat — Dank dem einmüthigen Zusammenwirken der Behörden und patriotischen Haltung der Presse — auch noch zur rechten Zeit ein, um das erhabene Werk der Ausstellung nicht vollständig zu discreditiren. Gegenwärtig, wo die Ausstellung hinter uns liegt und das Schwinden der Wohnungsnoth die günstigste Wirkung auf die Preisverhältnisse äussert, ist es in Wien wohl kaum theurer als es die Verhältnisse der Grossstadt im Allgemeinen bedingen. Zumal der Fremde, der hier nicht verbunden ist, die oft kostspielige Restauration seines Hôtels zu benützen, wird, wenn er die sich ihm darbietenden Vortheile wahrnimmt, die Preise nicht allzu überspannt und seinen Aufenthalt in der genussreichen ewig lebensfrischen Stadt durch keinen Misston getrübt finden.

## Passrevisionen, Zollwesen.

Obschon bei Ueberschreitung der österr. Grenze kein Pass gefordert wird, so liegt es doch — um allen etwa eintretenden Eventualitäten zu begegnen — im Interesse des Reisenden, sich mit einem solchen Documente zu versehen. Für Inländer genügt eine einfache **Legitimationskarte**, welche von der hiezu berechtigten Behörde für die Dauer eines Jahres ausgestellt wird.

Die an der Grenze stattfindende Revision des Gepäckes wird in einer Art vorgenommen, welche dem Reisenden so wenig als möglich Unbequemlichkeit verursacht. Gegenstände, welche keine Spuren des Gebrauches an sich tragen, müssen, je ihrer Beschaffenheit zu Folge, nach den bestehenden Tarifen verzollt werden.

Die über den bezahlten Zoll in Empfang genommene Bescheinigung (Zoll-Bollette) bewahre man sorgfältig, um sich erforderlichen Falles damit wieder ausweisen zu können.

Für Raucher bemerken wir, dass 2 Loth Tabak und 10 Cigarren als Reiseeffecten frei eingeführt werden dürfen. An Zollgebühr ist zu entrichten: für 1 Pfd. Havannah-Cigarren 3 fl., für 1 Pfd. andere Cigarren oder Schnupftabak  $2\frac{1}{2}$  fl., für Rauchtak 2 fl., Blätter etc. 1 fl. 60 kr. Der Reisende wird übrigens gut thun, seinen Bedarf an Tabak und Cigarren in Oesterreich zu decken, da die hier zu Lande erzeugten Fabrikate den ausländischen weder an Güte, noch an Billigkeit nachstehen.

Unbedingt müssen wir aber vor jeder Verheimlichung zollpflichtiger Gegenstände überhaupt rathen, da ein solches Wagniss leicht eine langwierige Procedur und hohe Contraventionsstrafe nach sich ziehen und so den ersten Schritt nach Oesterreich auf unliebsame Weise verleiden könnte.

## Die Wahl der Fahrgelegenheit

hängt lediglich von der Entfernung ab, in welcher sich das Domicil des Reisenden von den verschiedenen Verkehrslinien (Eisenbahnen oder Wasserstrassen) befindet. Einen speciellen Rath in dieser Hinsicht zu ertheilen, halten wir füglich für unmöglich, immerhin mag aber hier eine Zusammenstellung über die Ankunft und Abfahrt der Eil- und Personenzüge in Wien folgen.

(E. = Eilzug, P. = Postzug, Ank. = Ankunft, Abf. = Abfahrt, N. = Nachts, u. zw. von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Minuten Früh.

**Südbahn** (Bahnhof, IV. Bez., Wieden, Südbahnplatz), via Graz-Triest Ank.: E. 9 Uhr 36 Minuten N., P. 5.38 N. Abf.: E. 7., P. 9.30 u. 9.30 N. Via Kanizsa Ank.: P. 9.20, 10.38 N., Abf.: P. 11.15, 7.30 N. **Westbahn** (Bahnhof, vor der Mariahilferlinie), via Simbach-München Ank.: E. 10, P. 5.20 N. Abf.: E. 5.45, P. 9.30 N. Neumarkt-Passau Ank.: E. 10. Abf.: E. 4.45, P. 9.30 N. Salzburg Ank.: E. 9.30 N., P. 5.35 N. Abf.: E. 9, P. 9 N. **Franz Josefs-Bahn** (Bahnhof, IX. Bezirk, Alsergrund, Alserbachstrasse), via Pilsen-Prag Ank.: E. 9.5 N., P. 6.26. Abf.: E. 1.10, P. 7.35. **Oesterreichische Nordwestbahn** (Bahnhof, II. Bez., Leopoldstadt, hinter dem Augarten), via Kolin-Jungbunzlau Ank.: E. 9.10, P. 7.40, 7.55 N. Abf.: E. 10.15 N., P. 7.45, 7.30. **Oesterreichische Staatsbahn** (Bahnhof, IV. Bez., Wieden, Südbahnplatz) via Prag Ank.: P. 8.45 N., 8.26. Abf.: P. 6.20, 6.15 N. — Pest Ank.: E. 2.4, 9.45 N., P. 6.49 N., 6.19. — Raab Ank.: P. 7.50 N., 8.40. Abf.: P. 7.40, 5.50. **Ferdinands-Nordbahn** (Bahnhof, II. Bez., Leopoldstadt, Nordbahnstrasse 3) via Pest Ank.: E. 2.4, 9.40 N., P. 6.19, 6.49 N. — Brunn-Prag Ank.: E. 3.10, P. 7.54, 8.22 N. Abf.: E. 1.15, P. 7, 6.45 N. — Oderberg-Krakau Ank.: E. 5.20, P. 5 N., 7.29 N. Abf.: E. 10.30, P. 8, 8.30 N.

## Geldwesen.

Dass sich der Reisende vor Ueberschreitung der Grenze mit österr. Geld versehe, versteht sich wohl von selbst. Aus der folgenden Zusammenstellung mag der Werth der verschiedenen Münzeinheiten gegenüber jenem in österr. Währung (45 Guldenfuss ohne Agio) ersehen werden.

**Anhalt-Bernburg u. Anhalt-Cöth.-Dessau:** 1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf. = 1.50. **Baden:** 1 Gulden zu 60 Kr. = —.85.<sup>714</sup>. **Baiern:** 1 Gulden zu 60 Kr. à 4 Pf. = —.85.<sup>714</sup>. **Belgien:** 1 Franc zu 100 Centimen = —.40.<sup>5</sup>. **Braunschweig:** 1 Thlr. zu 30 Gr. à 10 Pf. = 1.50. **Bremen:** 1 Thlr. Gld. (72 Gr. à 5 Schw.) = 1.60.<sup>717</sup>. **Dänemark:** 1 Rigsdaler (Reichsb.-Thlr.) zu 96 Schill. 5 Pf. = 1.13.<sup>76</sup>, 1 Reichsthlr. Sp. zu 192 Schill. = 2.27. **Frankreich:** 1 Franc zu 100 Centimen = —.40. **Griechenland:** 1 Drachma zu 100 Lepta = —.36.<sup>25</sup>. **Grossbrit. u. Irland:** 1 Pfd. St. Gold 20 Sch.

à 12 Pen. = 9.89.<sup>505</sup> **Hamburg:** 1 Mark Banco zu 16 Schillinge à 12 Pf. = —.75, 1 Thlr. zu 40 Sch. à 12 Pf. = 1.50, 1 Mark Cour. (16 Schill. à 12 Pf.) = —.60. **Hessen, Grossherz.:** 1 Gulden zu 60 Kr. à 4 Pf. = —.85.<sup>714</sup> **Italien:** 1 Lire nuove à 100 Centes = —.40. **Kirchenstaat:** 1 Scudo röm. zu 10 Paoli à 10 Bajocchi = 2.17.<sup>374</sup> **Liechtenstein:** 1 Gulden zu 100 Kr. = 1.—. **Lippe u. Lippe-Schaumbg.:** 1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf. = 1.50. **Lübeck:** 1 Thlr. zu 40 Schill. à 12 Pf. = 1.50, 1 Mark Courant zu 16 Schill. à 12 Pf. = —.60. **Luxemburg:** 1 Franc zu 100 Centimen = —.40. **Mecklenbg. - Schwerin u. Mecklenbg. - Strelitz:** 1 Thlr. zu 48 Schill. à 12 Pf. = 1.50.<sup>336</sup> **Niederlande:** 1 Gulden zu 100 Cents = —.85. **Norwegen:** 1 Speciesthr. zu 5 Ort. à 24 S. = 2.27.<sup>535</sup> **Oesterreich:** 1 Gulden zu 100 Kr. = 1.—. **Oldenburg:** 1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Schw. = 1.50. **Portugal:** 1 Milreis zu 1000 Reis = 2.19.<sup>47</sup> **Preussen:** 1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf. = 1.50. **Reuss, Fürstenth.:** 1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf. = 1.50. **Russland:** 1 Rubel zu 100 Kopeken = 1.60.<sup>165</sup> **Sachsen, Königreich:** 1 Thlr. zu 30 Ngr. à 10 Pf. = 1.50. **Sachsen-Altenburg:** 1 Thlr. zu 30 Ngr. à 10 Pf. = 1.50. **Sachsen-Coburg:** 1 Gulden zu 60 Kr. à 4 Pf. = —.85.<sup>714</sup> **Sachsen-Gotha:** 1 Thlr. zu 30 Gr. à 10 Pf. = 1.50. **Sachsen-Meiningen:** 1 Gulden zu 60 Kr. à 4 Pf. = —.85.<sup>714</sup> **Sachsen-Weimar-Eisenach:** 1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf. = 1.50. **Schwarzburg-Rudolst. Ober-Herrschaft:** 1 Gulden zu 60 Kr. à 4 Pf. = —.85.<sup>714</sup> **Schwarzburg-Rudolst. Unter-Herrschaft:** 1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf. = 1.50. **Schwarzburg-Sondershausen:** 1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf. = 1.50. **Schweden:** 1 Thlr. Reichsm. zu 100 Oere oder zu 48 Schill. à 12 Pf. = —.57.<sup>376</sup> **Schweiz:** 1 Franc zu 100 Centimen = —.40. **Spanien:** 1 Escudo à 10 Reales à 10 Dec. = 1.5.<sup>2</sup> **Türkei:** 1 Piast. (40 Para à 3 Crnf. Apsr.) = —.8.<sup>979</sup> **Waldeck:** 1 Thlr. zu 30 Gr. à 12 Pf. = 1.50. **Württemberg:** 1 Gulden zu 60 Kr. = —.85.<sup>714</sup>

Bei Bremen, Grossbritannien und Portugal ist der angegebene Werth nach dem Verhältniss 450 Thlr. = 1 Pfd. (<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilogramm) Gold berechnet.

**Oesterreichische Geldsorten.** Nachdem Gold- (Ducaten u. österr.-ung. 8 fl. - Goldstücke) und Silbermünzen (Zwei-, Ein- u. Viertel-Gulden-Stücke) wegen der Valutaverhältnisse im gewöhnlichen Verkehr fast gar nicht vorkommen, so findet derselbe fast ausschliesslich in Papierwerthzeichen, u. zwar in Banknoten zu 10, 100 und 1000 Gulden und in Staatsnoten zu 1, 5 und 50 Gulden statt.

An Scheidemünze cursiren: Zwanzig- und Zehnkreuzerstücke von Silber und Kupferstücke zu 4, 1 und  $\frac{1}{2}$  Kreuzer.

### Masse und Gewichte.

Verhältniss der alten Masse und Gewichte zu den neuen (Meter-M.) im gewöhnlichen Verkehre.

**Längenmasse.** 1 Linie = 2.195 Millimeter. 1 Zoll = 26.340 Millimeter. 1 W.-Fuss = 0.316 Meter. 1 W.-Klafter = 1.896 Meter. 1 W.-Elle = 0.778 Meter. 1 österr. Meile = 7.586 Kilometer.

**Flächenmasse.** 1  $\square$  Linie = 0.048  $\square$  Centimeter. 1  $\square$  Zoll = 6.938  $\square$  Centimeter. 1  $\square$  Fuss = 0.100  $\square$  Meter. 1  $\square$  Klafter = 3.597  $\square$  Meter. 1 österr. Joch = 57.546 Ar. 1  $\square$  Meile = 57.546 Myriar.

**Körpermasse.** 1 Kubiklinie = 10.576 Kubikmillimeter. 1 Kubikzoll = 18.275 Kubikcentimeter. 1 Kubikfuss = 0.0315 Kubikmeter. 1 Kubikklafter = 6.821 Kubikmeter.

**Hohlmass für trockene Gegenstände.** 1 W.-Metzen = 61.487 Liter.

**Hohlmass für Flüssigkeiten.** 1 Seidel = 0.354 Liter. 1 W.-Mass = 1.415 Liter. 1 W.-Eimer = 0.566 Hektoliter.

**Gewichte.** 1 W.-Loth = 1.750 Dekagramm. 1 W.-Pfd. = 0.560 Kilogramm. 1 W.-Ctr. = 56.006 Kilogramm. 1 Zoll-Loth = 1.667 Dekagramm. 1 Zoll-Pfund = 0.5 Kilogramm. 1 Zoll-Zentner = 50 Kilogramm. 1 Pfund Apothekergewicht = 420.05 Gramm. 1 Unze Apothekergewicht = 35.004 Gramm. 1 Loth Apothekergewicht = 17.502 Gramm. 1 Drachme Apothekergewicht = 4.376 Gramm. 1 Scrupel Apothekergewicht = 1.459 Gramm. 1 Gran Apothekergewicht = 0.073 Gramm. 1 Ducaten Goldgewicht = 3.490896 Gramm. 1 W.-Mark Silbergewicht = 0.280668 Kilogramm. 1 W.-Karat = 0.205969 Gramm.

### Ankunft in Wien.

Zieht es der Fremde nicht vor, den Weg in's Hotel zu Fusse zurückzulegen, und sich dabei zum Transporte seines Gepäcks eines **uniformirten Trägers**, „**Dienstmannes**“, zu bedienen, so lasse er sich auf dem Perron des Bahnhofes von den hiezu bestellten Organen eine Fahrmarke einhändigen, auf welcher die Nummer eines daselbst aufgestellten und in Bereitschaft stehenden **Fia-kers** oder **Einspanners** ersichtlich gemacht ist.

## Fiaker (Zweispänner) und Comfortabler (Einspänner).

### T a r i f f.

Für alle Fahrten innerhalb der Linien Wiens mit Ausschluss des Praters:

Dem <b>Fiaker</b> : Für die Verwendung des Wagens bis zur ersten halben Stunde . . . . .	1 fl.
Für jede folgende halbe Stunde . . . . .	50 kr.
Dem <b>Einspänner</b> : Für die Verwendung des Wagens bis zu einer Viertelstunde . . . . .	50 kr.
Ueber eine Viertelstunde bis zu einer halben Stunde . . . . .	60 kr.
Für jede weitere folgende Viertelstunde . . . . .	20 kr.

Für nachbezeichnete Fahrten ausserhalb der Linien Wiens ist zu entrichten:

1. Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens in den Prater mit der Begrenzung desselben einerseits bis einschliesslich der Bäder im neuen Durchstiche und andererseits bis zum zweiten Rondeau, ferner zu dem Arsénale und dem sogenannten Landgute ausserhalb der Favoritenlinie, dann nach Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Weinhaus, Ober-Döbling, Simmering und zum Meidlinger Bahnhofe oder zurück,

dem <b>Fiaker</b> . . . . .	2 fl.
dem <b>Einspänner</b> . . . . .	1 fl. 20 kr.

2. Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Schönbrunn, Hietzing, Penzing, Gersthof, Dornbach, Unter-Döbling und Zwischenbrücken oder zurück, dem **Fiaker** . . . . . 2 fl. 50 kr.  
dem **Einspänner** . . . . . 1 fl. 60 kr.

3. Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Lainz, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Baumgarten an der Wien, Breitensee, Hetzendorf, Altmannsdorf, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, Sievering, Grinzing, Heili-

genstadt, Nussdorf, Floridsdorf, Freudenau,  
Lusthaus und Landungsplatz der Dampfschiffe  
bei den Kaisermühlen im Prater und zurück  
dem **Fiaker** . . . . . 3 fl.  
dem **Einspanner** . . . . . 2 fl. 20 kr.

Im Falle der Retourfahrt sind für die  
Wartezeit, sowie für die Zeit der Rückfahrt  
für jede halbe Stunde dem **Fiaker** . . . . — 50 kr.  
dem **Einspanner** 20 kr. zu bezahlen.

Von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Früh ist  
für alle diese Fahrten die Hälfte der betref-  
fenden Taxe mehr zu zahlen.

Für Fahrten von und zu den Wiener Bahn-  
höfen, von einem Hauptbahnhofe zum andern,  
von und zu den Tanzunterhaltungen an öffent-  
lichen Orten und vom Westbahnhofe nach  
Sechshaus, Fünfhaus, Rudolfsheim, Gaudenz-  
dorf, Ober- und Unter-Meidling, dann vom  
Süd- und Staatsbahnhofe zu dem Arsenale  
und dem sogenannten Landgute sind zwischen  
7 Uhr Früh und 11 Uhr Abends dem **Fiaker** 1 fl. 50 kr.  
dem **Einspanner** . . . . . 1 fl. — —  
zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh  
dem **Fiaker** . . . . . 2 fl. 20 kr.  
dem **Einspanner** . . . . . 1 fl. 30 kr.  
zu entrichten.

Für Fahrten von den Wiener Bahnhöfen, von den  
Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten in die Orte vor  
den Linien oder zurück gilt die Taxe sub 1, 2 und 3. Im  
Falle der Rückfahrt gelten auch hier die oben für die  
Retourfahrten festgesetzten Bestimmungen.

Bei allen Fahrten von Orten ausserhalb der Linien  
Wiens hat der Fahrgäst die Linienmauthgebühr zu zahlen.

Jeder Fiaker und Einspanner hat mit einer richtig  
gehenden Taschenuhr versehen zu sein und dieselbe bei  
Fahrten nach der Zeit dem Fahrgaste vorzuweisen, widri-  
gens seine Berufung auf die Zeitdauer der Fahrt bei  
diessfalls vorkommenden Streitigkeiten nicht beachtet wird.

Auch ist jeder Fiaker und Einspanner verpflichtet, über Verlangen des Fahrgastes diesem die Fiaker- und Einspanner-Ordnung zur Einsicht vorzulegen.

Für das im Wagen untergebrachte leichte Gepäck, als: Handkoffer, Handtaschen u. dgl. ist dem Fuhrmanne nichts zu bezahlen; für das am Kutschbock oder rückwärts am Wagen untergebrachte Gepäck sind dem Fiaker 30 kr., dem Einspanner 20 kr. zu entrichten.

### Dienstmanns-Institute.

Gegenwärtig bestehen in Wien drei Dienstmanns-Institute: „Commissionär“ (Direction: I., Löwelstrasse 17), „Express“ (I., Bäckerstrasse 14), „Dienstmanns-Institut der ersten concessionirten Wiener Stadträger“ (I., Ballgasse 4) und „Stadt-Courier“ (I., Himmelpfortgasse 6).

Jeder Dienstmann hat eine Nummer, die er ersichtlich tragen muss; derselbe ist verpflichtet, bei jedem Auftrage, den er übernimmt, dem Auftraggeber eine auf den betreffenden Tarifsatz lautende Garantiemarke zu übergeben, auf Grund welcher allein nur allfällige Reclamationen in den betreffenden Instituts-Kanzleien erhoben und Ersatz-Ansprüche geltend gemacht werden können.

Die Instituts-Inhabungen haften für ihre Leute, jedoch nur innerhalb der Frist von 48 Stunden, binnen welcher die Entschädigungs-Ansprüche unter Präsentation der Garantie-Marken eingebracht werden müssen.

Nur solche Dienstmänner dürfen Aufträge übernehmen, welche das Dienstkleid tragen.

Als Grundlage zur Feststellung des Tarifes dienen die 9 Polizeibezirke Wiens, nämlich: I. innere Stadt, II. Leopoldstadt, III. Landstrasse, IV. Wieden, V. Margarethen, VI. Mariahilf, VII. Neubau, VIII. Josefstadt, XI. Alsergrund.

I. Für Gänge mit mündlichen Aufträgen, Briefen und Packeten bis zu 20 Pfund Schwere: 1. Innerhalb des Bezirkes 15 kr. 2. In die angrenzenden Bezirke 30 kr. 3. In jedem anderen Bezirk 40 kr. 4. Für eine Rückantwort ist dieselbe Gebühr zu entrichten. 5. Für Packete im Gewichte über 20 bis 50 Pfund ist der doppelte Tarifsatz zu bezahlen.

II. Für Botengänge mit mündlichen Aufträgen und Briefen oder Packeten bis 20 Pfund Schwere zu den Bahnhöfen Wien's, wobei ange-

nommen wird, dass der Westbahnhof im VI. und VII. Bezirk gelegen ist: 1. Wenn der Bahnhof innerhalb des Bezirkes situirt ist, von welchem der Dienstmann entsendet wird, 15 kr. 2. Wenn derselbe sich in einem angrenzenden Bezirke befindet 30 kr. 3. Wenn der Bahnhof in einem anderen Bezirke gelegen ist 40 kr. 4. Für eine Rückantwort ist dieselbe Gebühr zu entrichten.

III. Für Arbeit oder Dienstleistung nach der Zeit: 1. Per Mann und Stunde ohne Transportmittel 50 kr. 2. Per Mann und Stunde mit Transportmittel 60 kr.

IV. Für Arbeit mit Transportgeräthschaften: 1. Für Effectentransport von nichtvoluminösem Umfang mit Handwagen, Schiebkarren und Tragen bis zu 3 Centner Schwere per Mann in demselben Bezirk 60 kr. 2. In die zunächst angrenzenden Bezirke 1 fl. 10 kr. 3. In jeden anderen Bezirk 1 fl. 60 kr. 4. Für jeden Centner Mehrgewicht über 3 Centner 20 kr.

V. Wartezeit bei Rückantwort pr. Viertelstunde 10 kr.

VI. Für Dienstleistungen in der Nacht: Für alle Dienstleistungen im Sommer Morgens vor 7 Uhr, für alle Dienstleistungen im Sommer Abends nach 9 Uhr, für alle Dienstleistungen im Winter Morgens vor 8 Uhr und für alle Dienstleistungen im Winter Abends nach 8 Uhr tritt die doppelte Gebühr des Tarifsatzes ein.

VII. Die Entlohnung für Botengänge ausserhalb des Gemeindegebietes, Besorgung von Theaterkarten und Concertbillets, Clavier- und Möbeltransporte, Austragen von Circularen, Rechnungen etc. etc. ist durch gegenseitige Vereinbarung festzusetzen. Anmerkung: Für einen Gang zum Weltausstellungsplatze tritt eine Entlohnung von 50 kr. ein.

### Omnibusse oder Stellwagen.

Die Benützung der **Stellwagen** vom Bahnhofe aus ist Fremden, welche keine Localkenntnisse besitzen, weniger anzurathen. Für's Erste können dieselben ihrer Natur nach nur wenig Reisegepäck befördern und dann läuft auch der Fahrgast noch Gefahr, kürzere oder längere Strecken zu seinem Hôtel zu Fuss zurückzulegen.

Wir lassen hier ein Verzeichniss der **Linien und Taxen der Stellwagen** folgen, wobei wir aber ausdrück-

lich betonen, dass über behördliche Anordnung die Preise in jedem Wagen ersichtlich gemacht sind, und der Fahrgast auf diese Weise vor jeder Uebervorteilung geschützt ist.

**I. Bahnfahrten der neuen Wiener Omnibus-Actien-Gesellschaft.** Für jede Fahrt von und zu allen Bahnhöfen Wiens mit **Schnellfahrern** 15 kr., mit gewöhnlichen Stellwagen 12 kr., nach 10 Uhr Nachts vom Süd- oder Staatsbahnhofe 20 kr., eventuell 15 kr.; für **kleines Gepäck**, welches auf dem Dach des Wagens untergebracht werden kann, 5—10 kr.

Es verkehren Stellwagen: Vom **Franz Josefsbahnhofe** und der **Nordwestbahn** in die Stadt am Hof, und zum Nordbahn-, Süd-, West- und Staatsbahnhofe.

Vom **Nordbahnhofe** in die Stadt, Stefansplatz, Landstrasse Hauptstrasse, Wieden Hauptstrasse und Favoritenstrasse und zum Süd- und Staatsbahnhofe, nach Mariahilf über die Hauptstrasse zum Westbahnhofe und in den Bezirk Alsergrund über die Alserstrasse zur Hernalser-Linie und zum Franz Josefs-Bahnhofe.

Vom **Staats- und Südbahnhofe** in die Stadt, Stefansplatz über die Wieden, Favoritenstrasse und den untern Theil der Hauptstrasse, in die Leopoldstadt zum Nordbahnhofe und über die Taborstrasse zum Nord-Westbahnhofe, in den Bezirk Alsergrund, über den Burg-, Schotten- und Börsenring zum Franz Josefs-Bahnhof.

Vom **Westbahnhofe** über die Mariahilferstrasse in die innere Stadt, am Stefansplatz und theilweise von dort zum Nordbahn- und Nord-Westbahnhofe in die Leopoldstadt.

**II. Localfahrten:** Für alle Fahrten innerhalb der Linien Wiens oder von einem Vororte zum anderen, sowie aus jedem Vororte bis zu den Linien Wiens 12 kr.

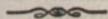
Rücksichtlich der **Standplätze** gibt folgende Zusammenstellung Auskunft:

Es verkehren Omnibus in die **Alservorstadt** vom Praterstern und der Taborstrasse (Leopoldstadt) aus, 12 kr., nach **Altlerchenfeld** v. Stefansplatz 12 kr., n. **Altmannsdorf** v. d. Wieden (gold. Lamm), Neuer Markt 20 kr., zum **Arsenal** v. d. verläng. Kärntnerstr. (Todesco-Pal.) 15 kr., n. **Asparn** a. d. Donau v. d. Leopoldstadt, weisses Ross 40 kr., zur **Badeanstalt im Prater** v. Franz Josefs-Quai und Judenplatz 12 kr., n. **Baumgarten** v. d. Wieden, gold. Lamm 20 kr., n. **Biedermannsdorf** v. d. Wieden,

Stadt Triest 32 kr., n. **Döbling** v. d. Freieung, Tief. Grab., Am Hof, Fischm., Wieden (Weintraube) 12 kr., n. **Döbling** v. Praterstern 12 kr., n. **Dornbach** v. Judenplatz, Hof, 20 kr., n. **Eisenstadt** v. d. Wieden, gold. Lamm (im Sommer) 1 fl. 50 kr., n. **Enzersdorf** v. d. Leopoldstadt, zum weissen Ross 50 kr., n. **Ernstbrunn** v. d. Leopoldstadt, z. schwarzen Adler 42 kr., zur **Favoritenlinie** vom Prater 12 kr., n. **Fischamend** v. d. Landstrasse, zum schwarzen Bock 50 kr., n. **Floridsdorf** v. Fischmarkt 15 kr., n. **Fünfhaus** v. d. Leopoldstadt, Taborstrasse, Praterstern, Stefansplatz, Hoher Markt, Landstrasse Hauptstrasse (Dreher) 12 kr., n. **Gaudenzdorf** v. Stefansplatz, Fischmarkt, Praterstern 12 kr., n. **Gaunersdorf** v. d. Leopoldstadt, Hôtel Schröder 1 fl. 12 kr., n. **Gersthof** v. d. Freieung 20 kr., n. **Göpfritz** v. d. Leopoldstadt, zum gold. Pfau Donnerst. 2 fl. 45 kr., n. **Gratzen** v. d. Leopoldstadt, zum schwarzen Adler 1 fl. 68 kr., n. **Grinzing** v. Am Hof 20 kr., n. **Gumpendorf** v. d. Leopoldstadt, Taborstrasse u. Praterstern, Anfang der Kärntnerstrasse 12 kr., n. **Hacking** v. Neuen Markt 25 kr., n. **Haimbach** v. Neuen Markt 26 kr., n. **Hainburg** v. d. Landstrasse, roth. Hahn, Mont., Dienst. u. Samstag 1 fl. 26 kr., n. **Heiligenkreuz** v. d. Wieden, 3 gold. Kronen 84 kr., n. **Heiligenstadt** v. d. Freieung (nach Döbling 12 kr.) 20 kr., n. **Hernals** v. Am Hof, Judenplatz, Fischmarkt, Leopoldstadt, Taborstrasse 12 kr., n. **Hietzing** v. Neuer Markt, Wallfischgasse, Stefansplatz, am Peter, Rupprechtsplatz, Praterstern 15 kr., n. d. **Hohen Warte** v. d. Freieung 15 kr., zum **Hundsturm** v. d. Kärntnerstr. 12 kr., Praterstern 12 kr., n. **Hütteldorf** v. Neuer Markt, Lobkowitzplatz 30 kr., n. d. **Josefstadt** (Vorstadt) v. Fischmarkt, Franz Josefs-Quai 12 kr., n. **Kaiser-Ebersdorf** v. d. Schulerstrasse, 11 Uhr Vormittags und 6 Uhr Abends 30 kr., n. **Kalksburg** v. Neuer Markt, Montag, Mittwoch und Samstag 4 Uhr Nachmittag (nach Hietzing 18 kr.) 35 kr., n. **Kierling** v. Minoritenplatz 60 kr., n. **Klosterneuburg** v. Minoritenplatz, Judenplatz 40 kr., n. **Laa** v. d. Leopoldstadt, Pfau, Hôtel Schröder, goldenen Brunnen, Mittwoch Freitag und Samstag 9 Uhr 1 fl. 5 kr., n. **Lainz** über Hietzing v. Lobkowitzplatz 20 kr., a. d. Landstrasse v. d. Mariahilfer- und Westbahnlinie 12 kr., n. **Lerchenfeld** v. Stefansplatz, Am Hof 12 kr., zur **Lerchenfelder-Linie** v. Margarethen (Schlossplatz), Wieden, bei der Kugel 12 kr., z. St. Marxerlinie 12 kr., n. **Liesing** v. d. Wieden,

goldenes Lamm 40 kr., zur **Mariahilfer-Linie** v. d. Leopoldstadt beim Sperl, Taborstrasse, ober der Apotheke, dann Praterstern, Hoher Markt, Stefansplatz, Landstrasse bei der Augustinerkirche und Dreher's Bierhalle, Weissgärber (Aspernbrücke), Prater (Thiergarten), Nussdorfer-Linie 12 kr., n. **Margarethen** v. Praterstern (Stefansplatz) 12 kr., zur **St. Marxer-Linie** v. d. Dominicanerbastei, Franz Josefs-Quai, Lerchenfelder-Linie 12 kr., n. **Mauer** über Hietzing v. Lobkowitzplatz 35 kr., n. **Matzleinsdorf** v. Stefansplatz, Fischmarkt, Praterstern 12 kr., n. **Obermeidling** v. d. verl. Kärntnerstrasse, alte Wieden, n. **Untermeidling** v. Neuen Markt, verl. Kärntnerstrasse 12 kr., n. d. **Meidlinger Bahnh.** v. d. Mariahilferstrasse, verl. Kärntnerstrasse 15 kr., n. **Mislitz** in Mähren v. d. Stadt, heilige Dreifaltigkeit 1 fl., n. **Mistelbach** v. d. Leopoldstadt, gold. Adler, täglich 6 Uhr Abends 1 fl. 20 kr., zur **Neuen Welt** wie Hietzing, n. **Neulerchenfeld** v. Am Hof, Stefansplatz, Wieden (Kugel und Mondschein), Margarethenplatz 12 kr., n. **Neustift am Walde** v. d. Freieung 35 kr., n. **Neuwaldegg** v. Judenplatz und Hof 20 kr., n. **Nikolsburg** v. d. Leopoldstadt, zum goldenen Brunnen (Salonwagen) 1 fl. 80 kr., n. **Nussdorf** v. Am Hof, Minoritenplatz 20 kr., zur **Nussdorfer-Linie** v. Am Hof, Mariahilf, Sechshaus 12 kr., nach **Ottakring** v. Am Hof 12 kr., n. **Penzing** v. Neuer Markt und Peter 15 kr., nach 10 Uhr 20 kr., n. **Perchtoldsdorf** v. Neuen Markt, 3 Uhr Nachmittags 40 kr., n. **Poisdorf** v. d. Leopoldstadt, schwarzen Adler, jeden 3. Tag  $\frac{1}{6}$  Uhr Abends 1 fl. 50 kr., n. **Pottendorf** v. d. Wieden, Stadt Oedenburg und goldenes Lamm, im Sommer tägl., sonst Mittw., Dienst., Donnerst. und Samstag 1 Uhr Nachmittags 80 kr., n. **Pötzleinsdorf** v. d. Freieung 25 kr., zum **Praterstern** v. Hundsturm, Hernalser-Linie, Margarethen, Fünfhaus, Wieden, Süd- u. Westbahn und Mariahilfer-Linie, Hietzing, sämmtl. Wagen halten auch am Stefansplatz, 12 u. 15 kr., n. **Pulkau** v. d. Leopoldstadt, gold. Brunnen, jeden Donnerstag 1 fl. 10 kr., n. **Purkersdorf** v. Neuen Markt, täglich, ausgenommen Sonntags, 2 Uhr Nachmittags, 50 kr., n. **Pyrawarth** v. d. Leopoldstadt, Hôtel Schröder, 1 fl. 20 kr., n. **Retz** v. d. Leopoldstadt, gold. Brunnen, Mittw., 2 Uhr Nachmittags 1 fl. 5 kr., n. **Rodaun** u. **Kalksburg** v. Neuer Markt 40 kr., n. **Rosenhügel** und **Lainz** v. Stefansplatz 20 kr., nach **Rudolfsheim** v. Hoher Markt, Stefansplatz, Leopoldstadt bei der Apotheke, Landstrasse, Praterstern 12 kr., nach

**Schönbrunn** v. Neuer Markt, Stefansplatz, Peter und Todesco-Haus, Lobkowitzplatz 15 kr., n. **Schottenfeld** v. Stefansplatz 12 kr., n. **Schrems und Gmünd** v. d. Weissgärbern, goldenen Kegel, Donnerstag, 2 Uhr Nachmittags, 2 fl. 50 kr., n. **Schwadorf** v. d. Landstrasse, schwarzen Bock, 4 Uhr Nachmittags 40 kr., n. **Schwechat** v. d. verlängerten Johannesgasse 30 kr., zum **Schwender** v. d. Prater- und Taborstrasse 12 kr., retour bei Festlichkeiten Nachts 20 kr., n. **Sechshaus** v. Hoher Markt, Stefansplatz, Praterstern, Franz Josefs-Quai, Nussdorfer-Linie 12 kr., n. **Sieghartskirchen** v. Mariahilf, goldenes Kreuz, täglich, ausgenommen Sonntags 60 kr., n. **Sievering** v. Am Hof 25 kr., n. **Simmering** v. d. Dominicanerbastei (Wollzeile), Rennweg, Landstrasse 12 kr., zum **Soffenbad** v. Stefansplatz 12 kr., n. **Speising** v. Lobkowitzplatz 20 kr., zur **St. Marxer-Linie** v. d. Dominicanerbastei, Franz Josefs-Quai, Lerchenfelder-Linie 12 kr., n. **St. Veit (Ob.- u. Unt.-)** v. Neuer Markt 20 kr., n. **Traiskirchen** v. Wieden, gold. Lamm 35 kr., n. **Tulln** v. d. Nussdorferstrasse beim Schwan, Montag, Mittwoch, Samstag, im Sommer 3 Uhr Nachm., im Winter 12 Uhr Mittag 80 kr., n. **Währing** v. d. Freieung 12 kr., am **Währingerspitz** v. Hof 12 kr., n. **Waidhofen a. d. Th.** v. d. Leopoldstadt, schwarzer Adler 1 fl. 20 kr., n. **Weidling** v. Judenplatz 40 kr., n. **Weikersdorf** v. d. Leopoldstadt, gold. Pfau 1 fl. 20 kr., n. **Weinhaus** v. d. Freieung 12 kr., n. **Weitra** v. d. Leopoldstadt, Hôtel Schröder, jeden Donnerstag 1 fl. 40 kr., zur **Westbahn-Linie** v. Praterstern, Stefansplatz 12 kr., n. **Wetzdorf** v. d. Leopoldstadt, beim schwarzen Adler 1 fl. 40 kr., a. d. **Wieden** (b. d. Kugel) v. d. Lerchenfelder-Linie, Alservorstadt, Pelikangasse, Praterstern, Franz Josefs-Quai, Stefansplatz, Döbling u. Schönbrunn 12 kr., a. d. **Wieden** (Schwarzenbergbrücke) v. Nerlerchenfeld 12 kr., n. **Wilfersdorf** v. d. Leopoldstadt, goldener Pfau, täglich 6 Uhr Abends 1 fl. 50 kr., n. **Wilhelmsdorf** v. d. Mariahilferstrasse und Lerchenfelder-Linie 12 kr., n. **Wolkersdorf** v. d. Leopoldstadt, Hôtel Schröder, 60 kr., Leopoldstadt, schwarzer Adler, täglich 4 Uhr Nachmittags, 60 kr., nach **Zizersdorf** v. d. Leopoldstadt, goldener Adler 1 fl. 20 kr., n. **Zwischenbrücken** v. d. Leopoldstadt, Hôtel weisses Ross, Franz Josefs-Quai 12 kr.



## Pferdebahnen (Linien und Taxen).

Von Seite der Wiener Tramway-Gesellschaft wurden bis jetzt folgende Tracen in Betrieb gesetzt:

- |                                   |   |   |
|-----------------------------------|---|---|
| Von <b>Dornbach</b>               | } | über die Ringstr. zum Praterstern.                                |
| „ <b>Hernals</b>                  |   |   |
| „ <b>Dornbach</b>                 | } | (Hernals) über die Ringstrasse, Praterstrasse, Wallensteinstrasse |
| „ <b>Dornbach</b>                 |   |   |
| „ <b>Hernals</b>                  | } | über den Franz Josefs-Quai, Praterstrasse, Wallensteinstrasse     |
| „ <b>Hernals</b>                  |   |   |
| „ <b>Döbling</b>                  | } | über die Ringstrasse zur Sofienbrücke                             |
| „ <b>Döbling</b>                  |   |   |
| „ <b>Penzing</b>                  | } | über die Ringstrasse zum Praterstern                              |
| „ <b>Rudolfsheim</b>              |   |   |
| „ <b>Rudolfsheim</b>              | } | über den Franz Josefs-Quai zum Praterstern                        |
| „ <b>Südbahn-Viaduct</b>          |   |   |
| „ <b>Südbahn-Viaduct</b>          | } | (Himbergerstrasse) über die Ringstrasse zum Praterstern           |
| „ <b>Südbahn-Viaduct</b>          |   |   |
| „ <b>der Matzleinsdorferlinie</b> | } | über die Ringstrasse zum Praterstern                              |
| „ <b>der Matzleinsdorferlinie</b> |   |   |
| „ <b>der St. Marxerlinie</b>      | } | über den Franz Josefs-Quai zum Praterstern                        |
| „ <b>der St. Marxerlinie</b>      |   |   |
| „ <b>Praterstern</b>              | } | über die Ringstrasse, Franz Josefs-Quai                           |
| „ <b>Praterstern</b>              |   |   |
| „ <b>Praterstern</b>              | } | über den Franz Josefs-Quai, Ringstrasse, Sofienbrücke             |
| „ <b>Praterstern</b>              |   |   |

und retour.

Der Fahrpreis stellt sich für die einzelnen Fahrten wie folgt:

Von <b>Dornbach</b>	}	nach dem Exerzierplatze . . .	10	Kreuzer
		„ „ Schottenring . . .	15	„
		„ „ Praterstern . . .	20	„
„ <b>Hernals</b>	}	„ „ Praterstern . . .	10	„
		n. d. Wallensteinstrasse . . .	10	„

Von <b>Döbling</b>	{ nach dem Praterstern . . . . .	15 Kreuzer
	{ zu der Sofienbrücke . . . . .	15 "
	{ zu der Nussdorferlinie . . . . .	5 "
Von der <b>Nuss-</b>	{ zum Praterstern . . . . .	10 "
<b>dorferlinie</b>	{ zu der Sofienbrücke . . . . .	10 "
Von <b>Penzing</b>	{ nach dem Praterstern . . . . .	20 "
	{ nach der Mariahilferlinie . . . . .	10 "
Von <b>Fünfhaus</b>	nach dem Praterstern . . . . .	10 "
Von der <b>Matzleinsdorferlinie</b>	nach dem Praterstern . . . . .	10 "
Von der <b>St. Marxerlinie</b>	nach dem Praterstern . . . . .	10 "
Vom <b>Südbahn - Viaduct</b> (Himberger-	strasse) nach dem Praterstern . . . . .	10 "
<b>Rundfahrten</b> zwischen Ringstrasse und	Franz Josefs-Quai zum Praterstern . . . . .	10 "

Für nicht directe Fahrten werden Umsteigkarten ausgegeben.

Anmerkung: Kinder unter 2 Jahren, auf dem Schosse gehalten, sind frei. Für Kinder unter 10 Jahren werden Karten zu dem halben Preise ausgegeben. — In Folge Kundmachung der k. k. Polizei-Direction ist das Mitnehmen der Hunde in Tramway- und Omnibuswagen verboten. Ebenso ist das Tabak- und Cigarrenrauchen in den offenen (Sommer-) Wagen unbedingt verboten, und nur in den Rauch-Coupe's der geschlossenen Omnibus- und Tramway-Wagen gestattet.

Die von der **neuen Wiener Tramway-Gesellschaft** gebaute Linie erstreckt sich von der Neulerchenfelderlinie bis Ottakring, und vom Neubaugürtel nach Breitensee. Der Preis der Fahrt in einem Gemeindegebiete ist mit 6 kr. normirt.

### Unterkunft.

Von der längeren oder kürzeren Dauer seines Aufenthaltes wird es abhängig sein, ob der Fremde eine Privatwohnung miethet, oder ob er in einem der zahlreichen Hôtels Unterkunft sucht.

Der Miethpreis von Privatwohnungen hängt von der gegenseitigen Vereinbarung ab.

Bei Abschluss des Miethübereinkommens erlegt man eine à Conto-Zahlung (Darangabe), deren Höhe sich je nach der Grösse des Zinsbetrages (circa 10%) richtet. Der

letztere selbst muss auf einen Monat oder bei Jahreswohnungen auf 3 Monate vorausbezahlt werden. Unter gewöhnlichen Verhältnissen bezahlt man in Wien ein Zimmer mit 20 bis 60 fl. per Monat in der Stadt, und mit 10 bis 30 fl. in der Vorstadt. Vermietbare Wohnungen sind durch gedruckte oder geschriebene, an den Hausthoren ausgehängte Zettel oder auch in den Inseratentheilen der öffentlichen Blätter angekündigt. Die Auflösung des Miethvertrages erfolgt über eine beim Bezirksgerichte schriftlich einzubringende Kündigung nach Ablauf einer mindestens 14 Tage währenden Frist. Jahreswohnungen werden halbober vierteljährig gekündigt.

Hinsichtlich der Privatwohnungen bemerken wir noch, dass in Wien die Hausthore Sommer und Winter um 10 Uhr Abends geschlossen und um 5 Uhr Morgens im Sommer, um 6 Uhr im Winter geöffnet werden. Da in Wien die Thorschlüssel in fast sämtlichen Häusern in die Hände der Hausbesorger (Hausmeister) gelegt sind, so muss man nach und vor der angegebenen Zeit dem Hausmeister läuten. Für das Oeffnen des Thores gebührt ihm gesetzlich ein „Sperrgroschen“ (5 kr.), doch rathen wir Jedermann, diese Dienstleistung mit 10 kr. zu honoriren, wenn er nicht von der geradezu verblüffenden Grobheit eines Wiener Hausmeisters ein Probenchen erfahren will.

### Hôtels und Einkehlrgasthöfe.

Die mit einem \* bezeichneten sind Hôtels ersten Ranges.

Die beigetzten, auf ämtliche Erhebungen beruhenden Ziffern geben an, wie hoch in den betreffenden Hôtels die Benützung eines Zimmers mit nur einer Schlafstelle (im Jahre 1873) per Tag berechnet wurde. Dieselben dürften auch noch gegenwärtig einen wenigstens theilweisen Anhaltspunkt für die Kosten bieten, mit welchen der Aufenthalt in den betreffenden Hôtels für den Fremden verbunden ist. Doch sei uns noch die Bemerkung erlaubt, dass in diese Preise die Kosten für Beleuchtung, Beheizung und Bedienung im Allgemeinen nicht einbezogen sind; dieselben variiren in der Stadt zwischen 50 kr. bis 1 fl. 80 kr., in den Vorstadt-Bezirken zwischen 40 kr. und 1 fl.

Bei längerem Aufenthalte treten wohl in den meisten Hôtels mässigere Preise ein.

I. Bezirk: Innere Stadt.

\***Hôtel Metropole**, Franz Josef-Quai 21 (fl. 1—30);  
\***Grand Hôtel**, Kärntnerring 9 (fl. 2—10), \***Hôtel Munsch**,  
Neuermarkt 6 (fl. 2—10), **Hôtels Garni**, Neubadgasse 4  
(fl. 1.50—2.50), Pestalozzigasse 4 (fl. 2.60—10), Parkring 2  
(fl. 5—12), Dominicanerbastei 19 (fl. 4—7), Maximilian-  
strasse 8 (fl. 2.50—5), Fleischmarkt 16 (fl. 2—10), Plan-  
kengasse 5, Johannesgasse 23, \***Hôtel Imperial**, Kärntner-  
ring 16 (fl. 3—35), **Hôtel Schipler**, Wallnerstrasse 1 (fl. 3  
bis 20), \***Hôtel Meissl**, Neuermarkt 4 (fl. 2—12), \***Hôtel Wandl**,  
Peter 12 (fl. 2—12), \***Hôtel Müller**, Graben 19 (fl. 2.80—7),  
\***Hôtel Matschakerhof**, Spiegelgasse 3 (fl. 2—12), **Hôtel**  
**Klomser**, Herrngasse 19 (fl. 1.50—4), \***Hôtel Britannia**,  
Schillerplatz 2 (fl. 2—25), \***Hôtel de France**, Schottenring 3  
(fl. 2—20), \***Hôtel Austria**, Schottenring 7 (fl. 4—7), **Hôtel zur**  
**goldenen Ente**, Schulerstrasse 22 (fl. 3—5), **Hôtel zum**  
**weissen Wolf**, Wolfengasse (fl. 3—7), \***Hôtel zum wilden**  
**Mann**, Kärntnerstrasse 17 (fl. 2—15), \***Hôtel zur ungarischen**  
**Krone**, Himmelfortgasse 14 (fl. 3—15), **Hôtel zur**  
**heiligen Dreifaltigkeit**, Judengasse 12 (fl. 1.50—8), **Hôtel**  
**zum alten Kärntnerthor**, Kärntnerstrasse 42 (fl. 5), **Hôtel**  
**zur Stadt London**, Postgasse 11 (fl. 3—6), \***Hôtel zum**  
**König von Ungarn**, Schulerstrasse 10 (fl. 3—6), \***Hôtel**  
**zur Kaiserin Elisabeth**, Weihburggasse 3 (fl. 2—15),  
**Hôtel zum weissen Löwen**, Salzgries 13 (fl. 1—1.60),  
\***Hôtel zur Stadt Frankfurt**, Seilergasse 14 (fl. 1—6),  
\***Hôtel zum österr. Hof**, Fleischmarkt 2, **Hôtel zum gold.**  
**Stern**, Brandstatt 2, \***Hôtel zum Erz. Carl**, Kärntnerstr.  
31 (2—30 fl.), \***Hôtel zum römischen Kaiser**, Renngasse  
1 (fl. 2.50—40).

II. Bezirk: Leopoldstadt.

(In der Nähe der Bahnhöfe der Nord- u. Nordwestbahn.)

\***Kronprinz v. Oesterreich**, Asperng. 4 (fl. 2.50—20),  
\***P'Europe**, Asperng. 2 (fl. 2.50—10), zum **gold. Posthorn**,  
Taborstr. 48 (fl. 2), zum **gold. Adler**, Taborstr. 22, zum  
**schwarzen Adler**, Taborstr. 11 (fl. 3—5), zum **rothen**  
**Stern**, Rothe Sterngasse 1 (fl. 1—2.50), zum **gold. Stern**,  
Grosse Sperlgasse 37, **du Nord**, Augartenallee 13  
(fl. 2—3), \*zum **weissen Ross**, Taborstrasse 8 (fl. 2—10),  
zum **baierischen Hof**, Taborstrasse 39 (fl. 2—5), zur  
**Königin v. England**, Taborstrasse 33 (fl. 2.50—11), zum  
**russischen Hof**, Praterstr. 11 (fl. 1.50—3.50), zum **gold.**  
**Brunnen**, Taborstr. 20 (fl. 2—3), \***Tauber**, Praterstr. 50

(fl. 1.50—10), zum **schwarzen Elefanten**, grosse Pfarrg. 21 (fl. 2—3), \***Schröder**, Taborstr. 12 (fl. 2—15), **Nordwestbahn**, Taborstr. 47 (fl. 2.50—5), zum **gold. Pfau**, Taborstrasse 10 (fl. 2.50—4), \***Nordbahn**, Praterstr. 72 (fl. 3—10), **Deutscher Hof**, grosse Stadtgutg. 23 (fl. 3—6), \***gold. Lamm**, Praterstr. 7 (fl. 6—8), zum **gold. Adler**, Taborstr. 22 (fl. 1 bis 3), **Mansch**, kl. Sperlgasse 5 (fl. 2—5.50), **Hôtel Athènes garni**, Praterstr. 36 (fl. 1—15), \***Donau**, Nordbahnstr. 26 (fl. 3—6), \***National**, Taborstr. 18 (fl. 1.60—4), zum **gold. Stern**, gr. Sperlg. 37.

### III. Bezirk: Landstrasse.

(Der südliche Theil in der Nähe der Bahnhöfe der Staats- u. Südbahn, der nördliche in der Nähe des Nordbahnhofes.)

Zum **schwarzen Bock**, Hauptstr. 10 (fl. 2), zur **Goldspinnerin**, Ungarg. 2 (fl. 1—3), zum **roth. Hahn**, Hauptstr. 40 (fl. 2—3), zum **gold. Adler**, Radetzkystr. 5 (fl. 1.50—3.50), **Hôtel Nagler**, Rennweg 47 (fl. 2—3), zur **gold. Birn**, Hauptstr. 31 (fl. 3—6), zum **Eilwagen**, Radetzkystr. 1 (mit 2 Betten fl. 4), zum **gold. Löwen**, Heumarkt 13 (fl. 2), zum **blauen Igel**, Hauptstr. 122 (4 Betten fl. 4), zum **guten Hirten**, obere Weissgärberstr. 16 (fl. 2—3).

### IV. Bezirk: Wieden.

(In der Nähe der Süd- u. Staatsbahnhöfe.)

Zum **wilden Mann**, Favoritenstr. 40 (fl. 1.50), zum **gold. Lamm**, Hauptstr. 7 (fl. 1.50—6.80), zur **Stadt Oedenburg**, Hauptstr. (fl. 1.50—2.50), **Ranftl's Gasthof**, Favoritenstr. 58 (fl. 3—6), zu den **3 Kronen**, Hauptstrasse 13 (fl. 2.50 bis 5), **Studel's Gasthof**, Himbergerstr. 2 (fl. 3), \***Hôtel Victoria**, Favoritenstr. 11 (fl. 2.50—24), zum **gold. Kreuz**, Hauptstrasse 20 (fl. 2—4), zur **Stadt Triest**, Hauptstr. 14 (fl. 1—5), zur **Weintraube**, Hauptstr. 52 (fl. 1—2.40), **Hôtel Zillinger**, Hauptstr. 21.

### V. Bezirk: Margarethen.

**Hôtel Neapel**, Hundsthurmerstr. 137.

### VI. Bezirk: Mariahilf.

(In der Nähe des Westbahnhofes.)

\***Hôtel Kummer**, Mariahilferstr. 71 a (fl. 1.40—5), \***Englischer Hof**, Mariahilferstr. 81 (fl. 1.40—3.50), zum **gold. Kreuz**, Mariahilferstr. 99 (fl. 2—3), zum **weissen Kreuz**, Magdalenenstr. 18 (fl. 1—1.50).

## VII. Bezirk: Neubau.

(In der Nähe des Westbahnhofes.)

Zum **Liedl**, Mariahilferstr. 74 a (fl. 3—15), **Hôtel Höller**, Burgg. 2 (fl. 1.80—5), zum **Wolf in d. Au** (fl. 3).

## VIII. Bezirk: Josefstadt.

(In der Nähe des Franz Josefs-Bahnhofes.)

**Hôtel garni**, Buchfeldg. 5 (fl. 2—3), **Hammerand**, Florianig. 8 (fl. 1.80—8), zum **gold. Hirschen**, Alserstr. 33 (fl. 2—3).

## IX. Bezirk: Alsergrund.

(In der Nähe des Franz Josefs- u. des Nordwestbahnhofes.)

Zur **Franz Josefsbahn**, Porzellang. 32 (fl. 2.50—6), **Danzer**, Wasag. 33 (fl. 3—5), zum **gold. Lamm**, Bergg. 43 (fl. 3), zum **gold. Bären**, Bergg. 41 (fl. 1.50—3), zur **ung. Krone**, D'Orsayg. 12. (4 Betten à 80 kr.), zum **weissen Hahn**, Bergg. 35 (fl. 3), zur **Stadt Linz**, Bergg. 26 (fl. 1.75 bis 3), zum **gold. Pelikan**, Liechtensteinstr. 89 (3 Betten fl. 5—8), zum **schwarzen Bären**, Bergg. 39 (2 Betten fl. 1.80), **Union**, Nussdorferstr. 23 (fl. 1.50—7), **Hôtels garnis**, Hahng. 19, Währingerstr. 42, Althang. 33, zur **gold. Krone**, Althanstr. 33.

## Ausser der Linie.

(Nahe am Westbahnhofs.)

\***Hôtel Wimberger**, Neubau-Gürtelstrasse, **Schwender**, Schönbrunnerstrasse, **Fuchs**, Schönbrunnerstrasse 12, **Holzwarth**, Schönbrunnerstrasse 28.**Restaurationen und Speisehäuser.**

Der Fremde ist nicht gehalten, die Restauration des Hôtels, in welchem er wohnt, zu seiner Verköstigung zu benützen, und kann sich daher, was Speise und Trank anbelangt, vollkommen nach seiner Bequemlichkeit und seinen Verhältnissen richten.

Speisestunden sind in Wien von 12—3 Uhr.

Ausser den genannten Hôtels, welche alle eigene Speisesäle haben, bestehen in Wien folgende **Restaurationen ersten Ranges**: **Breying** u. **Mebus**, I. Graben 22. **Faber**, I. Kärntnerstrasse 53. **Restaurant français**, I. Herrengasse 8 und **Kolowratring** 5. **Sacher Ed.**, I. Kärntnerstrasse 51. **Sacher Franz**, I. Weihburgg. 4.

**Zweiten Ranges, in der inneren Stadt:** „zum grünen Anker“, Grünangergasse; „zum rothen Igel“, Wildpretmarkt 3; „zur gold. Kugel“, Am Hof; Philippski, Opernring 1; „Restaurazione Italiana“ von Corinaldi, Liebenbergg. 7; „zur Schnecke“, Petersplatz 5; Schöllss, Wollzeile 10; „zum Steindl“, Steindlgasse 4; „Blauer Stern“, Brandstadt 5; Bazar, im Seitzerhof, Seitzergasse. **In der Leopoldstadt:** Am Nordbahnhofe, Nordbahnstrasse; „zum grünen Jäger“, Praterstrasse, nächst dem Carltheater; „grünes Thor“, Praterstrasse 62. **Auf der Wieden:** Auf den Bahnhöfen der Südbahn und Staatsbahn (Faber); Freihaus, Hauptstrasse 2; „zum grünen Jäger“, Hundsthurmerstr. 13. **Josefstadt:** „Zum Hahn“, Josefstädterstrasse, nächst dem Theater; „zur Stadt Wien“, Langeasse; „zum grünen Thor“, Lerchenfelderstr.; „zur Stadt Brunn“, Strozzi-gasse. **Alsergrund:** „Silberner Brunnen“, Bergg.; Liebhart, Bierhalle, Währingerstrasse 42.

### Bierhallen

ebenfalls mit Restaurationen verbunden.

Die gangbarsten Biergattungen sind: Schwechater Dreher'sches, St. Marxer, Liesinger, Leitmeritzer, Bayrisch (auch Abzug genannt), das dünnste, Pilsner (leichter und bitterer).

Bischoff's Bierhallen, Schottenbastei 3 und Bellariastrasse 12. „Blumenstöckl“ (Zum alten) Ballgasse 6. Dreher's Bierhalle, Opernring 4. Dreher's Bierhalle (Wieninger), Naglergasse 1. Fiedler, Johannesgasse 2. Gause's Bierhalle, Johannesgasse 12. Gerstenbrandt, Augustinerstrasse 8. Geyer's Bierhalle, Franz Josefs-Quai 47. Klomser, Herrengasse 19, Pilsner Bier in bester Qualität. „Kübfuss“ (Zum), Kübfussgasse. Kummer's Bierhalle, Babenbergerstrasse 5. „Künstlerhaus“ (Zum), (Gause), Kärntnering 10. „Liesinger Bierhalle“, Schottingergasse 4. Likey, verlängerte Kärntnerstrasse. „Lothringer“ (Zum), am Kohlmarkt. Obermayer, Weihburggasse, im Hause der Gartenbaugesellschaft. „Rebhuhn“ (Zum goldenen), Goldschmiedgasse 6. „Stubenthor“ (Zum), Alttinger und Kaubeck, verlängerte Wollzeile 38. „Tabakspfeife“ (Zur), Goldschmiedgasse. Wieninger, Kolo-wratriing 1.

In den Vorstädten: Dreher's Bierhalle, Landstrasse, Hauptstrasse 97. Dreher'sche Neue Bierhalle,

Landstrasse, Ungargasse 52. Pils, Bierhalle, Mariahilf, Hauptstrasse 1a. „Riedhof“, Josefstadt, Wickenburggasse. Tauber, Leopoldstadt, Taborstrasse 50. Zillinger, Wieden, Hauptstrasse 25.

### Weinhäuser und Delicatessen.

(Berühmte österreichische und ungarische Weine sind: Gumpoldskirchner, Klosterneuburger, Nussberger, Vöslauer, Weidlinger (weiss), Erlauer und Ofner. — Ein halbes Seidel heisst ein „Pfiß“.)

Bauer, Kärntnerstrasse 8 und Seilergasse 8. „Breslau“ (Zur Stadt), Bräunerstrasse 8. Corinaldi, Franziskanerplatz 8. „Dominikanerkeller“ (Klosterkeller), Wollzeile 37. Eszterhazy'scher Keller, Haarhof 1 (Eingang von der Naglergasse). Täglich von 11 bis 1 Uhr und 5—6 Uhr Abends geöffnet. Faber, Kärntnerstrasse 53. „Heiligenkreuzerhof-Stiftskellerei“. „Kameel“ (Zum schwarzen) Stiebitz & Comp., Bognergasse 8. „Laufern“ (Zuden drei), Kohlmarkt 26. Meier J. E., Singerstrasse 8. Roget Clement, Tuchlauben 11. Sacher E., Kärntnerstrasse 51. Sacher F., Weihburggasse 4. Schneider August, Rothenthurmstrasse 22. Schneider Fr („drei weisse Löwen“), Kärntnerstrasse 14. „Schottenhof“ (Stiftskellerei), Schottengasse. Streitberger, Köllnerhofgasse 2.

### Uebersetzung

einiger am häufigsten in den Wiener Speisekarten wiederkehrender Ausdrücke, deren Bedeutung dem Fremden wohl nicht geläufig sein dürfte.

Agrass = Stachelbeeren. Arschützen (vergl. Eierschützen). Asplik = Gelée. Beuschel, Beischel = sauer zubereitetes Fisch-, Kalbs-Eingeweide. Beuschel-Suppe = Fischsuppe. Braune mit Schöberln oder mit Fridatten = braune Fleischsuppe mit gebackenen Schnitten aus Pfannkuchen- oder Biscuitteig. Bries = Kalbsmilch, Bröschchen. Capuziner = Kaffee mit sehr wenig Milch. Carfiol = Blumenkohl. Eierschützen (Arschützen) = die teigig gewordenen birnförmigen Früchte einer Art Eberesche. Eierspeise = Rührei. Eimbrenn = in Fett gebranntes Mehl. Eingemachtes = Fricassée. Fisolen = Bohnen. Frankfurter = kleine geräucherte Würste, welche aus der Hand, gewöhnlich mit Kren = Meerrettig verspeist werden. Geselchtes = geräuchertes Schweinefleisch. Gugelhuft = Napfkuchen.

**Gulyas**, wienerisch Gollasch = stark gewürztes, in kleinen Stücken gedünst. Fleisch **Häupel** = Kopfsalat. **Hutschabetsch** = Hagebutten. **Indian** = Truthahn **Junges** = Eingeweide von Wild, Geflügel u dgl. **Jungfernbraten** = Schweinslendenbraten. **Kaiserfleisch** geräuchert. Schweinefleisch. **Knödel** = Klösse. **Kren** = Meerrettig. **Kuttelfleck** = Geschlinge. **Limonien** = Citronen. **Liptauer garnirt** = frisch. Käse m. Butter u. Gewürz. **Löser** = Kallsgekröse. **Marillen** = Aprikosen. **Melange** = Kaffee mit Milch. **Minestra** = Suppe mit Reis, Fleisch und Grünem. **Nöckerl** = kleine Klösse **Obers** = Rahm, Sahne. **Oberscheiterhaufen** = süsse gebackene Biscuitschnitte mit Sahne. **Paprika** = spanisch. Pfeffer. **Piff** =  $\frac{1}{2}$  Seidel (mit einem Spritzer = mit Sodawasser gemischt) **Pomeranzen** = Orangen. **Ribisel** = Johannisbeeren. **Rindkamm** = geräuchertes Rindfleisch. **Risibisi** = grüne Erbsen mit Reis. **Risotto** = Reis mit geriebenem Käse. **Saffbraten** = Schmorbraten. **Schlegel** = Keule. **Schmarn** = in Stücken geschnitt. Eierkuchen **Schmetten** = Sahne. **Schneeballen** = Mehlspeise. **Schnitzel** = Kalbscotelette. **Schöberl** = Mehlspeise in der Suppe. **Schopfbraten** = Schweinspöckelfleisch. **Schwäbisches** = gedämpftes Rindfleisch. **Schwarzer** = Kaffee ohne Milch. **Stoffad** = gedünstetes Rindfleisch. **Ulmergerstel** = Graupen. **Ungarisches Kraut** = geschmortes Kraut mit Speck. **Ungarisches Rindfleisch** = gesulzte Kalbsfüsse, Kalbsohr etc. **Weichsel** = saure Kirschen. **Weimberln** = Korinthen. **Ziegen** = Rosinen. **Zwetschkenrester** = Pflaumenmus.

Dem Zahlkellner gibt man ein Trinkgeld, welches sich je nach der Grösse der Zeche richtet. (3—20 kr.)

### Kaffeehäuser.

In den Kaffeehäusern, deren in Wien über 250 bestehen, werden Kaffee („Schwarzer“, „Melange“ — schon mit Milch gemischt, „Capuziner“ — mehr Kaffee als Milch), ferner Thee, Gefrorenes, Liqueure, Sodawasser etc. verabreicht. In den meisten liegen fast sämmtl. Wiener- und auch die wichtigsten ausländischen Zeitungen auf.

(Die meisten Journale findet man bei Griensteidl, I. Schauflergasse 2)

Als die bedeutenderen Kaffeehäuser führen wir an  
**in der inneren Stadt:** Brunner, Opernring 8. Ecke der Operngasse. Mayer, Opernring 3. Hochleitner, Kärntnerring 17. Bauer, Kolowratring 2. Kurzweil,

Parkring 10. Deuerlein, Parkring 2. „Cursalon“ (Mayer's Witwe), im Stadtpark, am Parkring. Stadler, Franz Josefs-Quai 1. Schendl, Franz Josefs-Quai 31. Szabo, Schottenring 2—4. Lohner, Schottenring 12. Prückel, Schottengasse, Ecke des Schottenrings. „Grand Café Parisien“, Schottengasse, beim Abgeordnetenhaus. „Café im k. k. Volksgarten“. Sigmund, Bellariastr. Prohaska, Babenbergerstrasse 3. Heydner, Graben 29. Schlegel, Graben 15. Wieck, Graben 20 und Petersplatz 7. Daum, Kohlmarkt 6. Griensteidl, Schaufelgasse 2. „Café de l'Europe“, Stefansplatz. Walch, Kärntnerstrasse 49. Zäpfel, Kärntnerstrasse 63. Café de l'Opera, Augustinerstrasse 8. Löw, Singerstrasse 9. Leibenfrost, Neuer Markt 12. Kryser, Dorotheerg. 14. Schrader, Freieung 1. John, Tuchlauben 12. Café zum Stadttheater, Seilerstätte Café Vienne, Wollzeile. Troidl, Wollzeile 27. Scheuchenstuel, Stroblgasse 2.

**In der Leopoldstadt:** Deuerlein, Taborstrasse 1. Todschinder, Taborstrasse 13. Wild, Asperngasse 4. Voglsinger, Asperngasse 4. Tauber, Praterstrasse 36. Stierböck, Praterstrasse 6. Margulis, Praterstr. 25. Orban, Praterstrasse 29. Sperlich, Ecke der Praterstrasse und des Praterstern. Bauer, Praterstern. Café restaurant „Alhambra“ und Café National, in der Taborstrasse. Im Prater in der Hauptallee die drei Kaffeehäuser, besonders das dritte, dann gegenüber jenes auf dem sogenannten Constantinshügel.

**Auf der Ludstrasse:** Auböck, Hauptstrasse 8.

**Auf der Widen:** Schmid, Hauptstrasse 2. Zach, Hauptstrasse 72. „Zur goldenen Kugel“, Hauptstrasse 38. Nerber, Hauptstrasse 78.

**In Mariahilf:** Gabesam, Hauptstrasse 84. Schweiger, Hauptstrasse 120.

**Neubau:** Weghuber, Hofstallstrasse 7.

**In der Josefstadt:** Hagen, Josefstädterstrasse 2. Schindlechter, Alserstr. 35. Gerstenbrand, Wickenburggasse 23.

**Alsergrund:** Kremser, Berggasse 14.

### Postwesen.

Hauptpost und Postdirection, I. Postgasse 10.  
**Filialen:** Innere Stadt: Habsburgergasse 9, Seilerstätte 22, Landskrongasse 1, Bellegardhof, Franz Jo-

sefs-Quai und Maximilianstrasse 4; Leopoldstadt: Tabborstrasse 27 und in der Brigittenau: Jägerstrasse; Landstrasse: Hauptstrasse 46, Löwengasse 52; Wieden: Neumanng. 3; Margarethen: Hundsthurmerstr. 26; Mariahilf: Gumpendorferstrasse 63; Neubaun: Zieglergasse 8, Siebensterng. 13; Josefstadt: Mariatreng. 4; Alsergrund: Währingerg. 1. In den Vororten: Döbling, Hauptstrasse 47; Hernals, Ottakringerstrasse 50; Hietzing, Altgasse 48; Meidling, Hauptstr. 104; Sechshaus: Hauptstr. 51/56; Währing, Schulg. 21; ferner auf dem Nord-, Süd- und West-, Nordwest-, Staats- u. Franz-Josefs-Bahnhöfen. Recommandirte und Geldbriefe müssen in der Hauptpost vor 6, in den Filialen vor 5 Uhr Nachm. aufgegeben werden. Ein Brief ( $\frac{9}{10}$  Loth schwer) kostet loco Wien und dem sogenannten Wiener Postrayon 3 kr. und im internen Postverkehre 5 kr. Zwischen Oesterreich und dem deutschen Reichs-Postverein kosten Briefe von 1—15 Loth 10 kr.; für inländische Briefe, deren Gewicht  $\frac{9}{10}$  Zollloth übersteigt, ist bis zum Gewichte von 15 Zollloth jedoch nur das zweifache Porto (also 10 kr.) zu entrichten. Offene Correspondenzkarten werden für 2 kr. nach jedem Orte des Reiches befördert.

### Telegraphenwesen.

Staatstelegraphengebäude: I. Renngasse 5. Die Gebühr für den internen Verkehr in Oesterreich-Ungarn beträgt je nach der Entfernung für 1—20 Worte 40 oder 60 kr. ö. W.

Für den Vereins-Verkehr mit dem deutschen Reiche sammt Elsass-Lothringen und Luxemburg für 1—20 Worte 1 fl. ö. W., für weitere 10 Worte ist die halbe Taxe mehr zu berechnen.

### Privattelegraph.

a) Von irgend einer Privat-Telegraphenstation nach irgend einer anderen Privat-Telegraphenstation für 1—20 Worte 25 kr., für 21—30 W. 37 kr., für 31—40 W. 50 kr. u. s. f.; b) von einer Privat-Telegraphenstation in Wien nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegraphenstation des In- oder Auslandes (nebst der tarifmässigen Staats-Telegraphengebühr für den Weg von Wien bis zur Adressstation) für 1—20 W. 15 kr., für 21—30 W. 22 kr., für 31—40 W. 30 kr. u. s. f.; c) von einer Privat-Telegraphenstation ausserhalb Wien nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegraphenstation des In- oder Auslandes

(nebst der tarifmässigen Staats-Telegraphengebühr für den Weg von Wien bis zur Adressstation) für 1—20 W. 25 kr., für 21—30 W. 37 kr., für 31—40 W. 50 kr. u. s. f.

### Telegraphen-Stationen in Wien.

**Im I. Bezirke:** Abgeordnetenhaus, während der Reichsrathssession geöffnet; Bauernmarkt 13; Fleischmarkt 2 (Hôtel „Oesterr. Hof“); Gonzagagasse 12; Herrengasse 13; Jungferngasse 1; Kärntnerring 9 (Grand Hôtel); Parkring 4; Operngasse 7 (Centrale); Renngasse 5 (Staats-telegraphengebäude); Schottenring (k. k. Börse), während der Börsenzeit geöffnet; Schottenring 12 (Café zur Börse); Schottenring (Café Szabo). **Im II. Bezirke:** Asperng. 2 (Hôtel de l'Europe); Augartenstrasse 2; Franzensbrückenstrasse 17; Prater, k. k. Weltausstellung; Taborstrasse 18 (Hôtel National). **Im III. Bezirke:** Hintere Zollamtsstrasse (Dampfschiffgebäude); Salmgasse 13; Rennweg 87. **Im IV. Bezirke:** Favoritenstrasse 32 (Wiedener Spital); Wiedener Hauptstrasse 57. **Im VI. Bezirke:** Nelkeng. 5; Stumpfergasse 8. **Im IX. Bezirke:** Alserstrasse 4 (Allgemeines Krankenhaus); Berggasse 11.

• Rücksichtlich der Adressen der verschiedenen in Wien bestehenden Behörden, als: Ministerien, Gerichtsbehörden, Polizei-Direction und Polizei-Comisariate etc. (vergl. Seite 44, 46 ff.).

### Gesandtschaften.

**Baiern**, I. Schwarzenbergstr. 15. — **Belgien**, I. Josefsplatz 6. — **Brasilien**, I. Riemergasse 8. — **Braunschweig**, IX. Türkenstrasse 21. — **Dänemark**, I. Schwarzenbergplatz 16. — **Deutsches Reich**, I. Schenkenstr. 10. — **England**, I. Schenkenstrasse 12. — **Frankreich**, I. Lobkowitzplatz 2. — **Griechenland**, I. Hober Markt 8. — **Hessen**, IV. Theresianumgasse 17. — **Johanniterorden**, I. Seilerstätte 5. — **Italien**, I. Nibelungengasse 15 (Nuntiatur, I. Hof 4). — **Mecklenburg-Schwerin und Strelitz**, I. Wallfischgasse 4. — **Niederlande**, I. Kärntnerstrasse 14. — **Nordamerika** (Vereinigte Staaten), I. Kolowratring 6. — **Portugal**, VIII. Langegasse 15. — **Preussen**, I. Schenkenstrasse 10. — **Rumänien**, I. Nibelungengasse 15. — **Russland**, I. Wollzeile 30. — **Sachsen**, I. Bäckerstrasse 26. — **Schweden und Norwegen**, I. Wallfischgasse 6. — **Schweiz**, I. Krugerstr. 13. — **Spanien**, I. Kärntnerring 9. — **Türkei**, I. Schwarzenbergplatz 16. — **Württemberg**, I. Giselastr. 5.

## Theater.

## K. k. Hofburgtheater (I. Michaelerplatz).

Am Tage der Vorstellung werden die Sperrsitze zu den gewöhnlichen Preisen abgegeben, als:

Ein Sitz im Parquet, 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7. Reihe fl. 3. — Ein Sitz im Parquet, 8. bis 13. Reihe fl. 2.50. — Ein Sitz im Parterre fl. 2. — Ein Sitz im 3. Stock fl. 1.50. — Ein Sitz im 4. Stock fl. 1. — Eintritt in das Parterre fl. 1. — Eintritt in den 3. Stock 60 kr. — Eintritt in den 4. Stock 40 kr.

Zu jeder im Wochenrepertoire angekündigten Vorstellung werden von Montag angefangen gegen Entrichtung einer Vorverkaufsgebühr von 50 Kreuzern Sitze abgegeben.

Die Tagescasse (im Theatergebäude) ist täglich von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends geöffnet.

## K. k. Hofopertheater (am Opernring).

Eine Loge im Parterre 1. oder 2. Stock fl. 25. — Eine Loge im 3. Stock fl. 20. — Sitz in der Fremdenloge fl. 5. — Fauteuil Parquet 1. Reihe fl. 5. — Sitz Parquet 2., 3., 4., 5., 6. Reihe fl. 4. — Sitz Parquet 7. bis 13. Reihe fl. 3.50. — Ein Sitz im Parterre fl. 3. — Ein Sitz im 3. Stock 1. Reihe fl. 3. — Ein Sitz im 3. Stock, 2. bis 4. Reihe fl. 2.50. — Ein Sitz im 4. Stock fl. 1.50. — Numerirter Sitz im 4. Stock fl. 1.20. — Eintritt in das Parterre fl. 1.20. — Eintritt in den 3. Stock fl. 1. — Eintritt in den 4. Stock 60 kr.

## Stadttheater (I. Seilerstätte 7).

Eine Loge im Parterre und 1. Rang fl. 15. — Eine Loge im 2. Rang fl. 12. — Eine Loge im 3. Rang (Seitenlogen) Nr. 2—6. fl. 8. — Eine Loge im 3. Rang (Seitenloge Nr. 1. fl. 4. — Eine Loge im 3. Rang, Amphitheaterlogen Nr. 1—3 u. 5—7 fl. 4. — Ein Sitz in der Fremdenloge im Parterre und 1. Rang, 1. Reihe fl. 5. — Ein Sitz in der Fremdenloge im Parterre und 1. Rang, 2. Reihe fl. 3.50. — Ein Logensitz im 2. Rang, 1. Reihe fl. 3. — Ein Logensitz im 2. Rang, 2. Reihe fl. 2. — Ein Logensitz im 3. Rang fl. 2. — Ein Orchestersitz fl. 3.50. — Ein Parquetsitz 1. bis 7. Reihe fl. 3. — Ein Parquetsitz 8. bis 15. Reihe fl. 2.50. — Ein Balkonsitz, 2. Rang, 1. Reihe fl. 2.50. — Ein Balkonsitz, 2. Rang, 2. und 3. Reihe

fl. 2. — Ein Balkonsitz, 2. Rang, 4. bis 8. Reihe fl. 1.50. — Ein Balkonsitz, 3. Rang, 1. Reihe fl. 2. — Ein Balkonsitz, 3. Rang, 2. und 3. Reihe Mitte fl. 1.50. — Ein Balkonsitz, 3. Rang, 4. und 5. Reihe, Mitte fl. 1.20. — Ein Amphitheatersitz, 1. Reihe Mitte und Seite fl. 1. — Ein Amphitheatersitz, 2. bis 4. Reihe Mitte und Seite 80 kr. — Ein Amphitheatersitz, 5. bis 8. Reihe Mitte und Seite 50 kr.

Zu jeder im Repertoire angekündigten Vorstellung werden auch mehrere Tage vorher, gegen Entrichtung einer Vorverkaufsgebühr von 1 fl., 50, 30, 20 und 10 kr. Billete abgegeben. — Die Tagescassa (Theatergebäude, verlängerte Himmelfortgasse, Parterre) ist täglich von 9 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends geöffnet.

#### Strampfertheater (I. Tuchlauben 16).

Eine Loge im 1. Rang fl. 15. — Eine Loge im 2. Rang fl. 10. — Ein Sitz in der Fremdenloge, 1. Rang, 1. Reihe fl. 5. — Ein Sitz in der Fremdenloge, 1. Rang, 2. Reihe fl. 3.50. — Ein Sitz in der Fremdenloge, 2. Rang, 1. Reihe fl. 3.50. — Ein Sitz in der Fremdenloge, 2. Rang, 2. Reihe fl. 2.50. — Ein Sitz im Parquet fl. 3.50. — Ein Parterresitz fl. 2.50. — Ein Sitz auf dem Balkon, 1. bis 3. Reihe fl. 3. — Ein Sitz auf dem Balkon, 4. bis letzte Reihe fl. 1.50. — Ein Galeriesitz fl. 1. — Eintritt Parterre oder Balkon 80 kr. — Eintritt in die Galerie 40 kr.

Zu jeder im Repertoire angekündigten Vorstellung werden auch mehrere Tage vorher gegen Entrichtung einer Vorverkaufsgebühr von 1 fl., 50 und 30 kr. Billets abgegeben. — Billets sind zu haben, Stadt, Tuchlauben 16, im Theatergebäude an der Tagescassa.

#### Carltheater (II. Praterstrasse 31).

Eine Loge, Parterre oder 1. Galerie fl. 17. — Eine Loge in der 2. Galerie fl. 12. — Ein Sitz in der Fremdenloge, 1. Reihe fl. 5. — Ein Sitz in der Fremdenloge, 2. Reihe fl. 3.50. — Ein Balkonsitz fl. 3.50. — Ein Fauteuil im Parterre oder 1. Galerie fl. 3. — Ein Fauteuil 2. Galerie fl. 2. — Ein Sperrsitz 3. Galerie fl. 1.50. — Eintritt in das Parterre oder 1. Galerie fl. 1. — Eintritt in die 2. Galerie 60 kr. — Eintritt in die 3. Galerie 40 kr. — Eintritt in die 4. Galerie 30 kr.

Billets sind zu haben Stadt, Rothenhurmstrasse Nr. 16, im Durchhause die erste Gewölbsthür rechts von

9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags und in der Komödiengasse im Theatergebäude ebener Erde, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis zur Eröffnung der Abendcasse.

#### Theater an der Wien (VI. Magdalenenstrasse 8).

Eine Loge im 1. Range oder Parterre fl. 17. — Ein Parquet- oder ein Balkonsitz 1. Galerie fl. 4. — Ein Fauteuil im Parterre oder 1. Galerie fl. 3. — Ein Fauteuil in der 2. Galerie fl. 2. — Ein Fauteuil in der 3. Galerie fl. 1.50. — Ein Sitz in der Fremdenloge, 2. Galerie fl. 2. — Ein numerirter Sitz fl. 1.50. — Eintritt Parterre oder 1. Galerie fl. 1. — Eintritt 2. Galerie 60 kr. — Eintritt 3. Galerie 40 kr. — Eintritt 4. Galerie 30 kr.

Die Tagescassen befinden sich im Bazar Gomperz, Eingang vom Kärntnerring 3 oder Maximilianstrasse 4 und im Theatergebäude, im Hofe links. Geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.

#### Josefstädter Theater (VIII. Josefstädterstrasse 26).

Eine Loge im Parterre fl. 12. — Eine Loge im 1. Rang fl. 10. — Ein Sitz in der Fremdenloge fl. 4. — Ein Balkonsitz 1. Galerie fl. 2.50. — Ein Fauteuil im Parterre in den vier ersten Reihen fl. 2.50. — Ein Fauteuil im Parterre in den übrigen Reihen fl. 2. — Ein Cerclesitz im Parterre fl. 1.50. — Ein Fauteuil 1. Galerie fl. 1.50. — Ein Balkonsitz 2. Galerie fl. 1.50. — Ein Fauteuil 2. Galerie fl. 1. — Eintritt in das Parterre 80 kr. — Eintritt in die 2. Galerie 50 kr. — Eintritt in die 3. Galerie 30 kr.

Logen, Fauteuils und Sperrsitze werden täglich bis 4 Uhr an der Tagescasse im Josefstädter Theater und im Verkaufslocale: Stadt, Herrengasse Nr. 6, k. k. Tabak-Trafik, verkauft.

#### Fürst's Volkstheater (im k. k. Prater).

Eine Loge fl. 6. — Ein Logensitz erster Reihe fl. 1.50, in den übrigen Reihen fl. 1.20. — Parterresperrersitz fl. 1.20. — Ein Galeriesperrersitz erster Reihe fl. 1., zweiter und dritter Reihe 80 kr. — Eintritt in das Parterre 60 kr., in die erste Galerie 50 kr., in die zweite Galerie 30 kr. — Garnisonsbillets in die 2. Galerie 20 kr.

Billets zu Logen, Logen- und Sperrsitzen sind täglich im Verkaufslocale: Stadt, Herrengasse Nr. 6, k. k. Tabak-

Trafik und an der Tagescasse des Theatergebäudes im k. k. Prater zu haben.

### Residenztheater (I. Canovagasse)

in Verbindung mit der Kierschner'schen Theaterschule.

Eine Loge fl. 8. — Ein Parterresitz 1—4. Reihe fl. 1.50., ein Parterresitz 5.—10. Reihe fl. 1. — Ein Balkonsitz 1.—2. Reihe fl. 2., 3. Reihe fl. 1.50. — Ein Galeriesitz 80 kr. — Ein Stehplatz 50 kr.

### Circus:

Circus Renz, II. Circusgasse 94.

Niederländischer Circus Carré, im k. k. Prater.

### Wiener Singspielhallen.

Singspielhalle „Orpheum“.

Unter der Direction des J. Schildorfer. (IX. Wasagasse 33.)

Eine Loge fl. 8. — Ein Logensitz fl. 2.50. Ein Balkonsitz fl. 1.50. Eintritt, und zwar in den gewöhnlichen Verkaufslöcalen 60 kr., an der Casse 70 kr.

Löwe's neues Orpheum im k. k. Prater.

Ausserdem stehen im Betriebe die Singspielhallen von: 1. Carl Kampf (ambulant), 2. Johann Kwapil (ambulant), 3. Anton Amon (ambulant), 4. Carl Drexler (ambulant), 5. Richard Martin (ambulant), 6. Anton Conrad (ambulant), 7. Theodor Lung (ambulant), 8. Wolfgang Zangl (ambulant).

### Concerte, Liedertafeln, Bälle und Productionen von Volkssängern

sind theils an den Strassenecken affigirt, theils in den Tagesblättern (namentl. Fremdenblatt) inserirt.